

unsere kreuze
e v e n s o n g



28.3.2021 | 19.00 Uhr | Schmerzhaftes Mutter
b r i g i d a c h o r

An unseren Kreuzen haben wir derzeit recht ordentlich zu schleppen. Und während wir so gebeugt vor uns hin ächzen, fällt es schwer, jemanden zu sehen, der mittrüge. Die sich jährende Isolation macht es nicht leichter, und die entzogene Stunde Schlaf auch nicht. Da mag es gut tun, sich noch einmal bewusst zu machen, dass Gott aus wortwörtlich eigener Erfahrung dieses Gefühl kennt, dass auch er sich wünschte, der Kelch möge an ihm vorübergehen, dass auch er seine Freunde schlafend finden musste, als er sie so dringend wach an seiner Seite gebraucht hätte, dass auch er eines mit anpackenden Simon bedurfte, dass auch er sich von allen, vom eigenen Vater, verlassen fühlte. Er hat sich in dieses Gefühl hineinbegeben um uns zu zeigen: er ist bei uns *alle* Tage. Er wird immer mittragen. Vielleicht kann diese Gewissheit unseren Blick heben, uns aufrichten; uns wachsam werden lassen für die Kreuze der anderen.

HYMNUS

O Jesu, all mein Leben bist du
Anton Heiller

BEGRÜßUNG

PSALM

Super flumina Babylonis
Orlando di Lasso

CANTICUM

Eli! Eli!
Georgios Bardos

LESUNG

Matthäus 26,30-40

RESPONSORIUM

Ubi caritas et amor
Maurice Duruflé

HOMILIE

MAGNIFICAT

V/A: So sehr hat Gott die Welt geliebt,
dass er seinen Sohn für uns hingab.

V: Meine Seele preist die Größe des Herrn
und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.

*A: Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut.
Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter.*

Denn der Mächtige hat Großes an mir getan
und sein Name ist heilig.

*Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht
über alle, die ihn fürchten.*

Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten:
Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind;

*er stürzt die Mächtigen vom Thron
und erhöht die Niedrigen.*

Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben
und lässt die Reichen leer ausgehen.

*Er nimmt sich seines Knechtes Israel an
und denkt an sein Erbarmen,*

das er unsern Vätern verheißen hat,
Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.

FÜRBITTEN

VATER UNSER

ostkirchlich

Gotteslob 661.8

NACH DER STILLE

O crux ave

NUNC DIMITTIS

Gotteslob Jonas/Chor im Wechsel

SEGEN

ZUM SCHLUSS

Ave verum corpus
William Byrd



*Wie groß dein Leid auch sei, / wie tief es schmerzen mag,
getrost, es geht vorbei / ein jeder Tag.
Bleib du nur jeden Morgen / dem Herrgott immer treu;
mit jeden neuen Sorgen / wird sein Erbarmen neu.*

*Wie groß dein Leid auch sei, / ob's nie hier enden mag,
getrost, es geht vorbei / der letzte Tag.
Und kommt der ew'ge Morgen / ist Gott dir nah und treu;
verweht sind alle Sorgen / und alles wird dir neu.*

Julius Rietz

Der nächste Evensong findet am
24. April, um 19.00 Uhr statt.
Hoffentlich singt der Brigidachor.

Am **Karfreitag, 18.00 Uhr** gestaltet der Brigidachor eine **Passionsandacht**
hier in der Kirche Schmerzhafter Mutter. Diese wird gleichzeitig auf dem
Facebook-Kanal „**Katholiken in Wesseling**“ übertragen